



Die Magdeburgerin Katja Gündel (28) fuhr bei den Deutschen Meisterschaften im Wakeskaten auf dem Neustädter See auf Platz 2. Fotos (3): R. Richter

## Von Reha aufs Treppchen: Magdeburger wird Deutscher Meister im Wakeskaten

Vor vier Monaten lag er nach einem Sturz mit Bandscheibenvorfall flach. Aber nach OP und Reha stand André Solle (31) am Wochenende wieder ganz oben. Als Deutscher Meister im Wakeskaten! Der Magdeburger war selbst am meisten überrascht, als er die Goldmedaille als bester Ü-30-Wakeskater der Republik umgehängt bekam. „Ich hatte doch seit vier Monaten nicht auf dem Brett gestanden, nicht trainiert“, sagte der Fitnessfachwirt.

Die Ärzte brachten ihn wieder in meisterliche Form. Sieben Konkurrenten ließ der frisch Genesene ziemlich alt aussehen.

Wakeskaten? Das ist die Wasservariante des Skateboard-Fahrens. Auf den Brettern lassen sich die Skater mit dem Skillift übers Wasser ziehen. Die besten Wakeskater des Landes verzückten am Wochenende bei der 2. Deutschen Meisterschaft auf der Wasserskianlage „Cable Island“ von Jacqueline Böhlecke auf dem Neustädter See die Zuschauer mit ihren Kunststücken. Punktrichter bewerteten die Sprünge über Schanzen, die Drehungen und Salti.

Das Magdeburger Publikum konnte mit André Solle einen Lokalmatador auf dem Siegstreppchen bejubeln. Der fing vor vier Jahren mit dem Wakeskaten an. „Vorher bin ich Skateboard gefahren, wurde dann auf das



Andy Kolb (18) war der Überflieger des Wochenendes.

Wakeskaten aufmerksam.“ Wie der neue Deutsche Meister gehört **Katja Gündel** (28) zum Magdeburger Verein „Cable Sports East“, der am „Neustädter“ zu Hause ist und 40 Mitglieder hat.

Auch für die Wirtschaftsinformatikerin war das Meisterschaftswochenende also ein Heimspiel. Ein erfolgreiches zudem. Wurde die Magdeburgerin doch Deutsche Vizemeisterin im Wakeskaten. „Seit anderthalb Jahren skate ich auf dem Wasser, vorher bin

ich bereits Skateboard gefahren“, sagte auch sie. Ähnlich war es bei dem absoluten Champion des Wochenendes. **Andy Kolb** (18), Abiturient aus Schwandorf bei Regensburg. Erst holte er sich in der Königsklasse „Open Men“ den Deutschen Meistertitel. Dann räumte er am Sonntag beim „Cartrade24 Masterbattle“ ab, einem Wettbewerb mit deutschen und niederländischen Fahrern. 1000 Dollar auf die Hand gab es für den Sieger „Es war der



André Solle wurde Ü-30-Meister.

erste Wettbewerb, bei dem ich Geld gewonnen habe, sonst gibt es Sachpreise“, sagte der junge Bayer. Von der Magdeburger Wassersportanlage, die einen der drei größten Schanzenparks Europas bietet, war der Meisterskater begeistert: „Eine tolle, vielseitige Anlage.“

Gefeiert wurde auch meisterlich. Am Sonnabend rockte unter anderem die Magdeburger Band „Sticky Strings“ zur Party am Seeufer. (rri)